

Wandergruppe Alt-Scapheusia vom 27. Sept. 96

25

27. September

Leiter:

Adonis

Tel. 624 97 93
oder 685 41 76

0930 mit VBSch Linie 3 bis Sommerwies (an 0940)

Wanderung: Sommerwies - Hemmenthalertal - Pt 639 -

Stig (Halt !) - Hemmenthal

Wanderzeit: 1 3/4 Std

1145 ME

Restaurant Frieden, II'thal

Hemmenthal FTT ab 1414 1600

Schaffhausen an 1430 1616

Der Beichter stellte Hoffse, die Wanderung mittels einer schönen Kollektion von fotografien zu malen zu können. leider wurde der film infolge eines Missgeschickes vollständig vernichtet. Ich wünsche daher, die Wanderung verbal zu rekonstruieren: Eine halbe Stunde vor Beginn traf sich bereits eine stattliche Zahl von Wanderern im Bahnhofbuffet. Sie von Zürich (Netz, Aetli, Sihlwald und Qua) sowie die aus dem Raum 'Imensee' (Blondel, Pascha und Pfau) angereisten Alt-Scapheusianer begnügten sich zunächst bei Kaffee und Parisi-Gipfel. Kurz vor halb zehn vertraten wir uns vor dem Bahnhof mit den Schaffhausern und fuhren mit dem städt. Bus

Nicht mehr Sommerwies. Hemmenzigen -
hans stieg noch Christel zu, der
offenbar mit dem Auto angefahren
war (wie üblich).

Nach einer kurzen Befehlsausgabe
durch Adonis setzte die Wanderung
ein.

Es war ein fremdländischer Tag 682 -
morgen, ein lauer Südwind wehte
durch das Hemmentalen - Tal.

In liebwindigem Ton plaudernd
wanderten wir auf der unge-
wohnsten (in der Marschrichtung)
linken Seite talanwärts bis die
ersten Häuser von Hemmental
in der letzten Biegung erschienen.
Dann schwankten wir linkes weg
und stiegen via H. 639 zur
Stieg. Dort, beim Hans von Adonis,
war ein Haet (!) aufgesetzt. Sie's
lederstück vorbei: Empfang durch
Hans A. Müller und Liselotte Müller
Meier (meine chemische Schul-
kameradin). Allgemeine Begrüßung
wie üblich, dann Wissens mit
Sichseli, "Wie flieht er im Fluss"
Verabschiedung und Abmarsch.

Der schlechteste Wetterprognose war es, warm und freundlich geblieben. Wir wanderten vergnügt über die weiten Felder und erfreuten uns an den herbstlich getönten Waldrändern. Eine halbe Stunde später sassen wir im "Frieden" und genossen ein schönes Mahl. Plato stimmte die Lieder an und Frick bedankte sich für die guten Wünsche, die man ihm im Spiegel zu kommen gelassen hatte.

1.10.96

DR. MED. OSCAR WANNER

Lieber Quax,

Wie vereinbart sende ich Dir den Spruch, den ich am 10.96 auf dem Operationstisch gebestellt habe. Bei einer sog. Epidural-Anästhesie ist ja die untere Hälfte des Homopatiens "inexistent", was bei chirurgischen Interventionen ja durchaus zu empfehlen ist. Meine obere Hälfte war dafür sehr lúzid und präsent, was ich eben dazu benutzt habe, den nachstehenden Vierzeiler von mir zu geben.

Zur Rechten seh' ich wie zur Linken
Skalpelle und Pinzetten blinken,
und liege ruhig hier inmitten
Chirurgen und werd' aufgeschnitten.

Mit herzlichen blau-weiss-blauen Grüßen

Dein

Frick

Mit Freude wurde zur Kenntnis
genommen, dass Kosmos die
Absicht hat, sich der Wanderung
anzuschliessen.

Dank einiger, nicht genannter sehr
wollenden Spender war die Phose
recht tief. Nach dem Schlem-
mertantus verdankte Horaz die
furchsame Wanderung:

Wanderung 27. September 1996 (Styg, Hemmenthal, Adonis)

"Sig's obe-n-uf der Styg, sig's unne do im Tal,
Schöö isch's für üüs hütt überaal,
Schöö überaal für üüs dött, wo-n-is
Du anefüersch, drum danked mier, Adonis."